

Ergebnissicherung der PGR-Klausurtagung 2018

Planung konkreter Angebote

I. Drogen/Sucht → Ansprechpartner für das Projekt: U. Immesberger

- Wir gehen dorthin, wo Menschen bedürftig sind – im Rheingau: Not der Jugendlichen
- Gute Vorbereitung
- Netzwerk
- Dauerprojekt
- Präsenz in den Schulen/Jugendtreff
- Gesprächsabend(e)

II. „Fußgängerzone“ → Ansprechpartner für das Projekt: A. Jarzina

- Mit Menschen in Kontakt treten, ihnen das Gefühl geben, dass sie Gott und uns wichtig sind.
- „Mehr als du siehst“
- Coaching – von außen
- Professionelle Ausstattung
- Medienberatung
- Rechtliche Bedingungen klären

III. „Freiere“ Formen des Gebetes → Ansprechpartner für das Projekt: P. Schleider

- Weihnachten/Heiliger Abend/15 Uhr: Gottesdienst für Trauernde/Alleinstehende
- Persönliche Einladung für die Trauernden.

→ Öffentliche Einladung für die, die einen Verlust erlitten haben

Inhalte: Begegnung – das Tagesevangelium

Ziel: Weihnachtserlebnis/Segen und Hoffnung in die Weihnachtszeit mitgeben

IV. Kirche geht „baden“ → Ansprechpartner für das Projekt: F.-J. Herrlein

V. Fahrradsegnung → Ansprechpartner für das Projekt: E. Vogt

VI. Sternengärten → Ansprechpartner für das Projekt: R. Nandkisoré

- Werk der Barmherzigkeit: Tote beerdigen

→ Ort der Trauer/Gedenken für die Kinder ermöglichen, die nie oder tot geboren wurden.

→ Würde des Lebens von Anfang an

- Aufbau eines Teams von Ehrenamtlichen als Projektgruppe (diese soll immer für ein Jahr aktiv sein bzw. Ehrenamtliche binden sich immer nur für ein Jahr)

- Flyer entwerfen:

→ Wo? In Geschäften, bei Hebammen, Bestattern, Psychologen, Krankenhäusern, Frauenärzten

→ Was? Dass es diese Sternengärten gibt und wo sie sind – Auflistung von den Kontaktstellen – die Sternengärten sind offen für alle

- Gemeinsame Gebetszeit: Am Fest der Unschuldigen Kinder (28.12.)

- „Sterngeläut“ → Alle Kirchen der Gemeinde St. Peter und Paul läuten zum Gedenken gemeinsam

→ Ziel: Soll bis zu den Sommerferien 2019 realisiert sein.

VII. „Tafeln“ → Ansprechpartner?

Vision:

Wir wollen voneinander wissen; Hemmschwellen abbauen; von konkreten Bedürfnissen erfahren

Konkret:

Gottesdienste und Frühstück am Ausgabeort; Kaffe-Stand; Einladung zur „Gartenpatenschaft“

Kontakte zu:

Den Mitarbeitern der Ausgabe; den Aktiven der Caritas, in Winkel: zur Kita

Wünschenswert:

Ein Erkennungszeichen (Button, Shirt etc.)

VIII. Projekt „Einladungsfilm“, „Werbefilm“ über unsere Gemeinde → Ansprechpartner?